Open Furniture Culture

Handwerklicher Möbelbau als Kulturtechnik

01

Werkblätter 01
Werkstatt für kleine Hände

Für Lehrkräfte

Zeitplanung

Gesamtdauer: ca. 3–4 Stunden

Einführung mit Übersicht: 15–20 Min.

Gruppengröße

Ideal: 8–12 Kinder, Aufteilung in Gruppen

So finden Sie eine Schreinerei

Innungen und Handwerkskammern vermitteln Kontakte

Viele Betriebe bieten auf Nachfrage Schulkooperationen an

Dieses Dokument können Sie direkt als Gesprächsgrundlage nutzen

Vorbereitung

Keine Vorkenntnisse der Kinder erforderlich

Geschlossene Schuhe, Arbeitskleidung

Materialkosten nach Absprache mit dem Betrieb

Herausgeber

Open Open Furniture Culture ist eine Initiative, die die über 3500-jährige Geschichte des handwerklichen Möbelbaus würdigt – die damit verbundenen Techniken, Werkzeuge und das mit ihr einhergehende umfangreiche Wissen.

Sie wurde 2020 aus dem Anliegen heraus initiiert, einen Beitrag zur Erhaltung und offenen Weitergabe dieses kulturellen Erbes zu leisten.

Gründer von **Open Furniture Culture** ist Markus Schatzl, der in München die Handwerkstradition seiner Familie mit **SCHATZL Fine Furniture** in dritter Generation weiterführt.

Alle Inhalte dieser Publikation unterliegen dem Urheberrecht, stehen aber zur freien Verwendung für Bildungszwecke zur Verfügung. Detaillierte Lizenzangaben siehe letzte Seite.

Fragen, Anregungen und Erfahrungsberichte sind willkommen. Kontaktinformationen finden Sie ebenso auf der letzten Seite.

Inhaltsverzeichnis

Warum Open Furniture Culture? 3

Werkzeuge für Holz 4

Unterschiedliche Arbeiten 5

Werkzeuge zum Zeichnen und Messen 6

Werkzeuge zum Teilen von Holz 7

Werkzeuge, um Holz wegzunehmen 8

Werkzeuge zum Verleimen 9

Werkzeuge für lösbare Verbindungen 10

Werkzeugkasten 11

Eine Sitzbank für alle 12

Notizen, Tips und Tricks 15

Skizzen 16

Lizenzierung 17

Förderer 17

Haftungsausschluß 18

Warum Open Furniture Culture?

Arbeit bedeutet heute für die meisten: Schreibtisch, Bildschirm, Tastatur. Die Hände tippen, wischen, klicken. Sie formen nichts mehr.

Wer heute aufwächst, sieht selten, wie Dinge entstehen.

Möbel kommen aus dem Möbelhaus, Geschirr aus der Fabrik, Gebäude werden von Kolonnen hochgezogen und Reparaturen macht der Kundendienst – oder niemand. Vieles wird aus Paketen ausgepackt.

Wer aber selbst etwas herstellt, merkt: Es gibt ein Wissen, das nur in den Händen steckt. Es ist in Bewegungsabläufen, im Gespür für Material, im Zusammenspiel von Auge und Hand. Es lässt sich nur weitergeben, indem man es tut.

Dieses Wissen schwindet zunehmend. Nicht weil Maschinen es ersetzen könnten – das können sie nicht. Sondern weil die Gelegenheiten fehlen, es zu erleben und zu erlernen.

Handwerk ist eine Kulturtechnik – so grundlegend wie Lesen, Schreiben, Rechnen. Wer ein Brett hobelt, lernt etwas über Widerstand und Nachgeben. Wer eine Verbindung fügt, erfährt, wie Teile ein Ganzes werden. Wer ein Möbel baut, erschafft etwas, das bleibt.

Open Furniture Culture hat sich zum Ziel gemacht, dieses Wissen zu bewahren, lebendig zu halten und weiterzugeben – offen, zugänglich, von Hand zu Hand.

Nicht aus Nostalgie. Sondern weil es in unserer Verantwortung liegt, die Dinge die uns anvertraut sind, in die Zukunft zu tragen. Eine Welt, in der niemand mehr weiß, wie Dinge entstehen, wird ärmer – auch an Urteilskraft, Augenmaß und Fingerspitzengefühl.

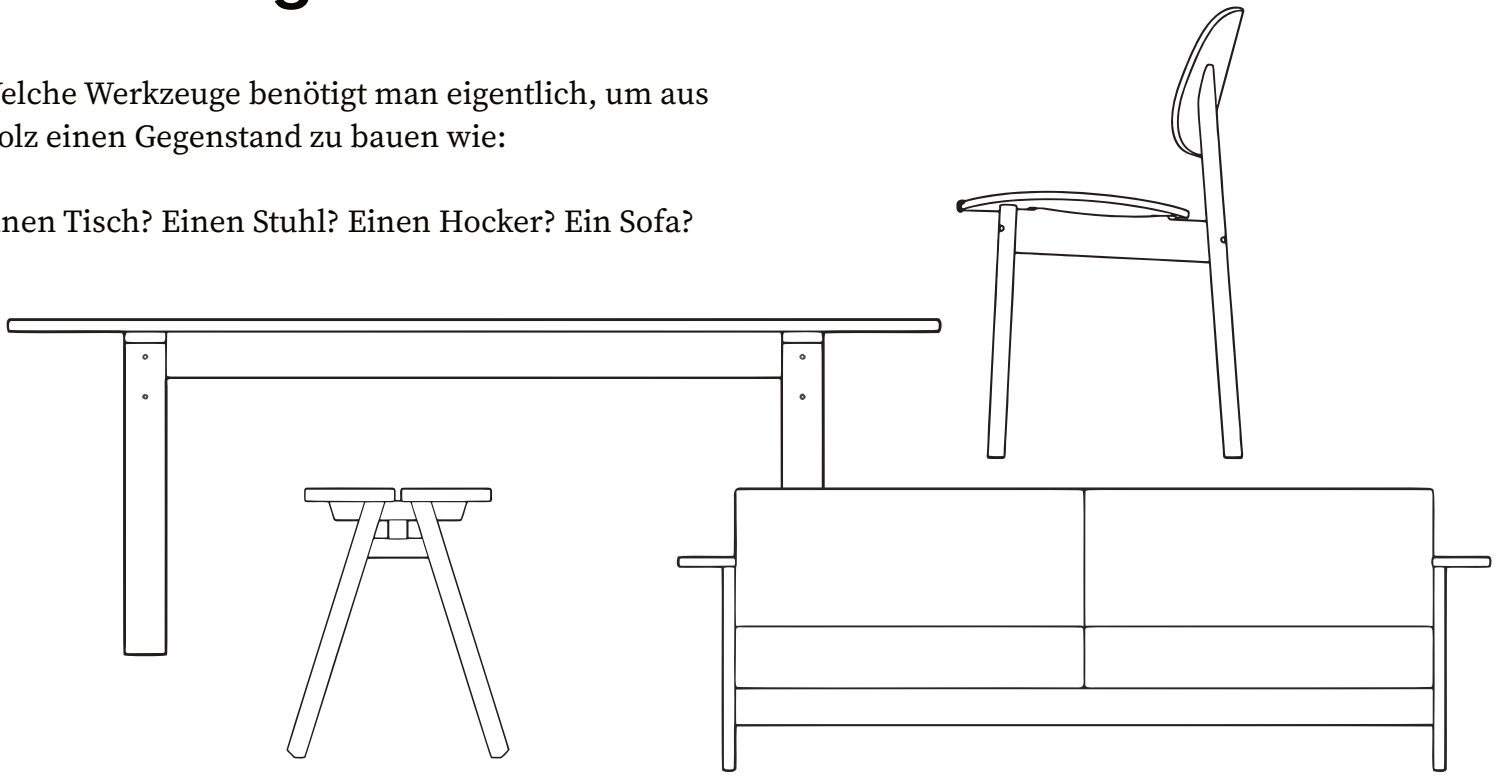
Dieses Buch ist eine Einladung: Nimm ein Werkzeug in die Hand. Fang an.

Markus Schatzl

Werkzeuge für Holz

Welche Werkzeuge benötigt man eigentlich, um aus Holz einen Gegenstand zu bauen wie:

Einen Tisch? Einen Stuhl? Einen Hocker? Ein Sofa?



In einer Schreinerei kann man sehen, was man dazu braucht. Denn Schreiner (man kann auch Tischler sagen) bauen Möbel.

Die Werkzeuge kann man in verschiedene Gruppen einteilen – je nachdem, welche Arbeiten man mit ihnen macht. Darum geht es in diesen Werkblättern.

Außerdem sollt Ihr die Werkzeuge auch ausprobieren können. Manche davon sind empfindlich oder scharf, deshalb müsst Ihr ein wenig Acht geben.

Sie zu verwenden ist aber nicht schwer – vielleicht könnt Ihr mit ihnen danach auch schon ein eigenes Möbel bauen.

Unterschiedliche Arbeiten

Auf dieser Seite sind die wichtigsten Werkzeuge aufgelistet – sortiert danach, wozu man sie benutzt.

Auf den darauffolgenden Seiten gibt es eine genauere Beschreibung und Bilder dazu.

Zeichnen und Messen

Zeichendreieck
Bleistift
Meterstab
Winkel

Aufteilen

Säge
Beil
Keil

Material entfernen

Hobel
Stemmeisen

Holz verleimen

Leim
Bohrer
Dübel
Zwingen
Klebeband

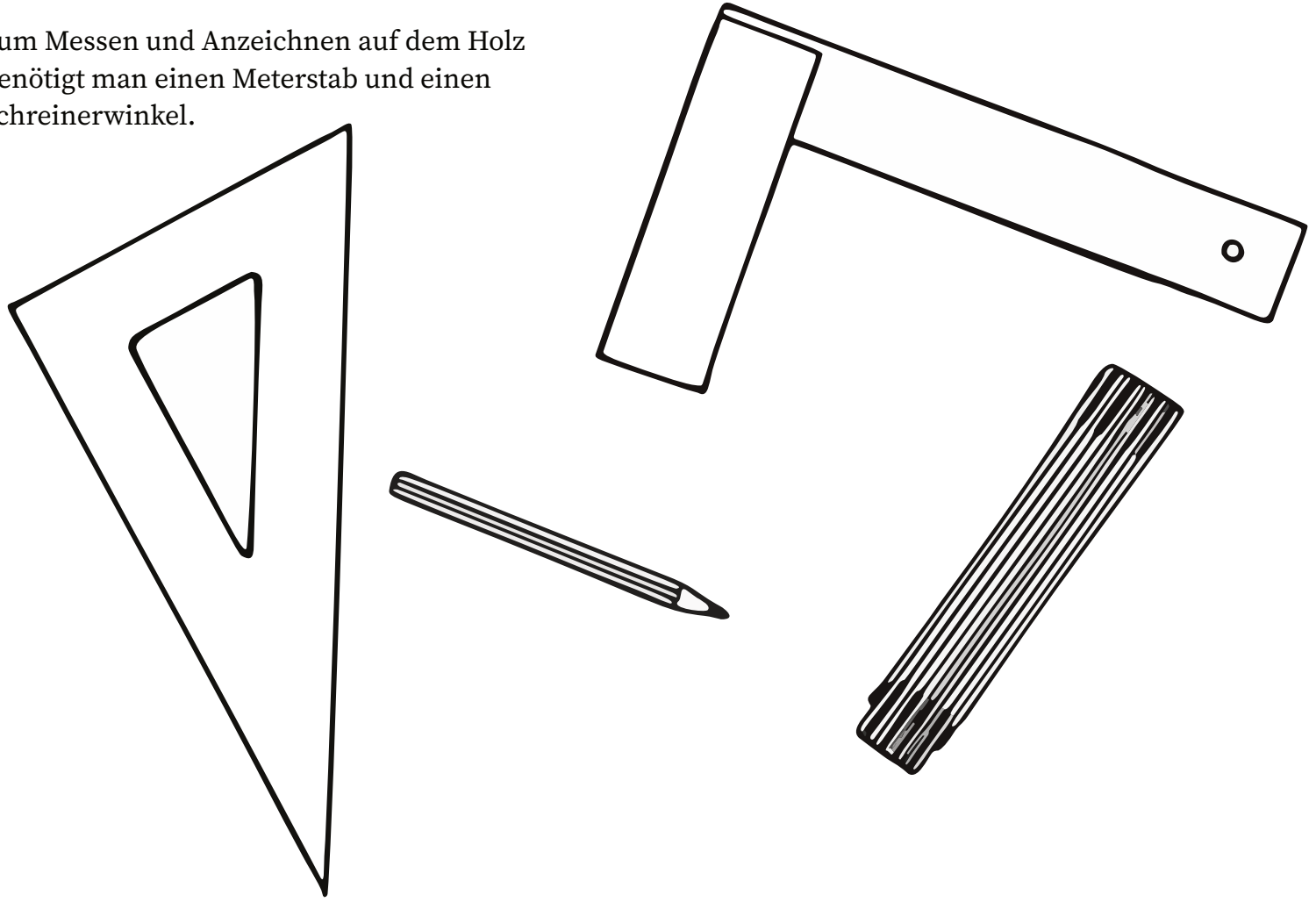
Lösbare Verbindungen herstellen

Nägel
Hammer
Schrauben
Schraubenzieher

Werkzeuge zum Zeichnen und Messen

Wenn man sich überlegt, wie ein Möbel aussehen soll, sind ein Bleistift und ein Zeichendreieck nützlich.

Zum Messen und Anzeichnen auf dem Holz benötigt man einen Meterstab und einen Schreinerwinkel.



Werkzeuge zum Teilen von Holz

Wenn man mehrere einzelne Teile benötigt, kann man Holz sägen. Manchmal spaltet man es auch.

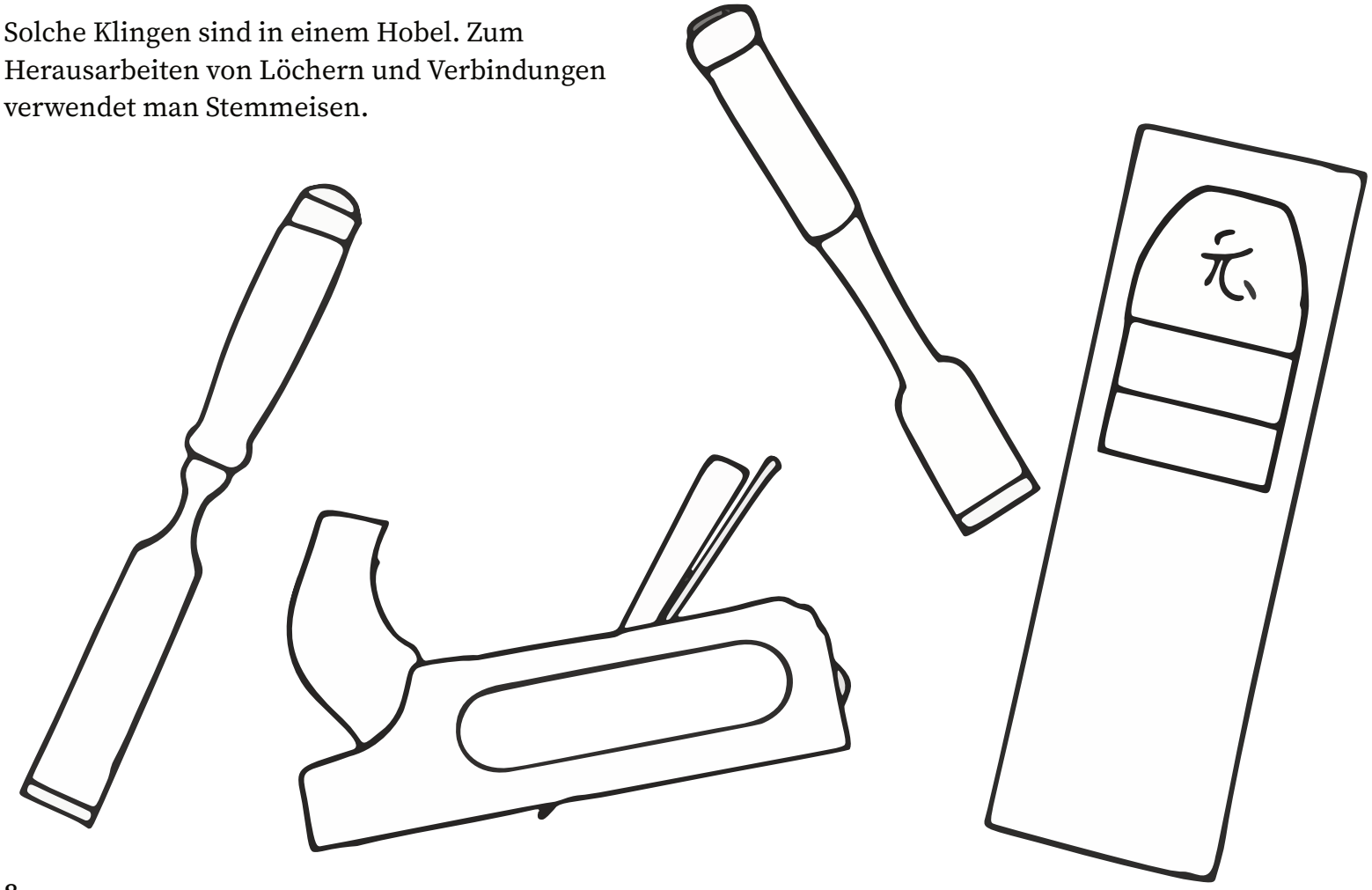
Zum Spalten benutzt man Keile oder ein Beil, zum Auseinandersägen verwendet man unterschiedliche Arten von Sägen.



Werkzeuge, um Holz wegzunehmen

Wenn man Bretter glatt, gerade oder dünner machen will, muss man dünne Holzschichten mit scharfen Klingen entfernen.

Solche Klingen sind in einem Hobel. Zum Herausarbeiten von Löchern und Verbindungen verwendet man Stemmeisen.



Werkzeuge zum Verleimen

Wenn man mehrere Holzteile zu einem einzigen zusammenfügen möchte, nimmt man Leim.

Damit nichts verrutscht, bis der Leim getrocknet ist, kann man Zwingen verwenden – oder Klebeband aus Papier für kleinere Teile.

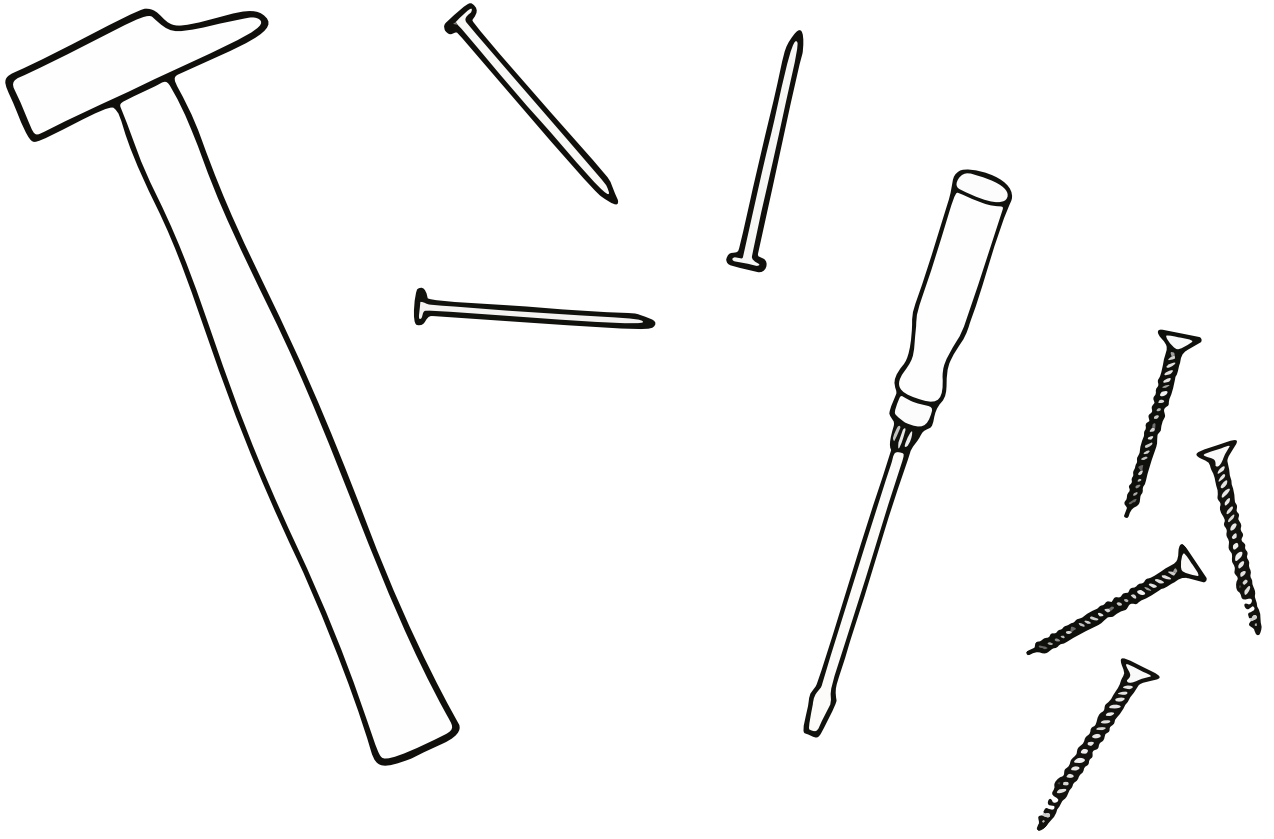
Soll die Verbindung besser halten, helfen Dübel.



Werkzeuge für lösbare Verbindungen

Um Teile miteinander zu verbinden, kann man auch Nägel oder Schrauben benutzen.

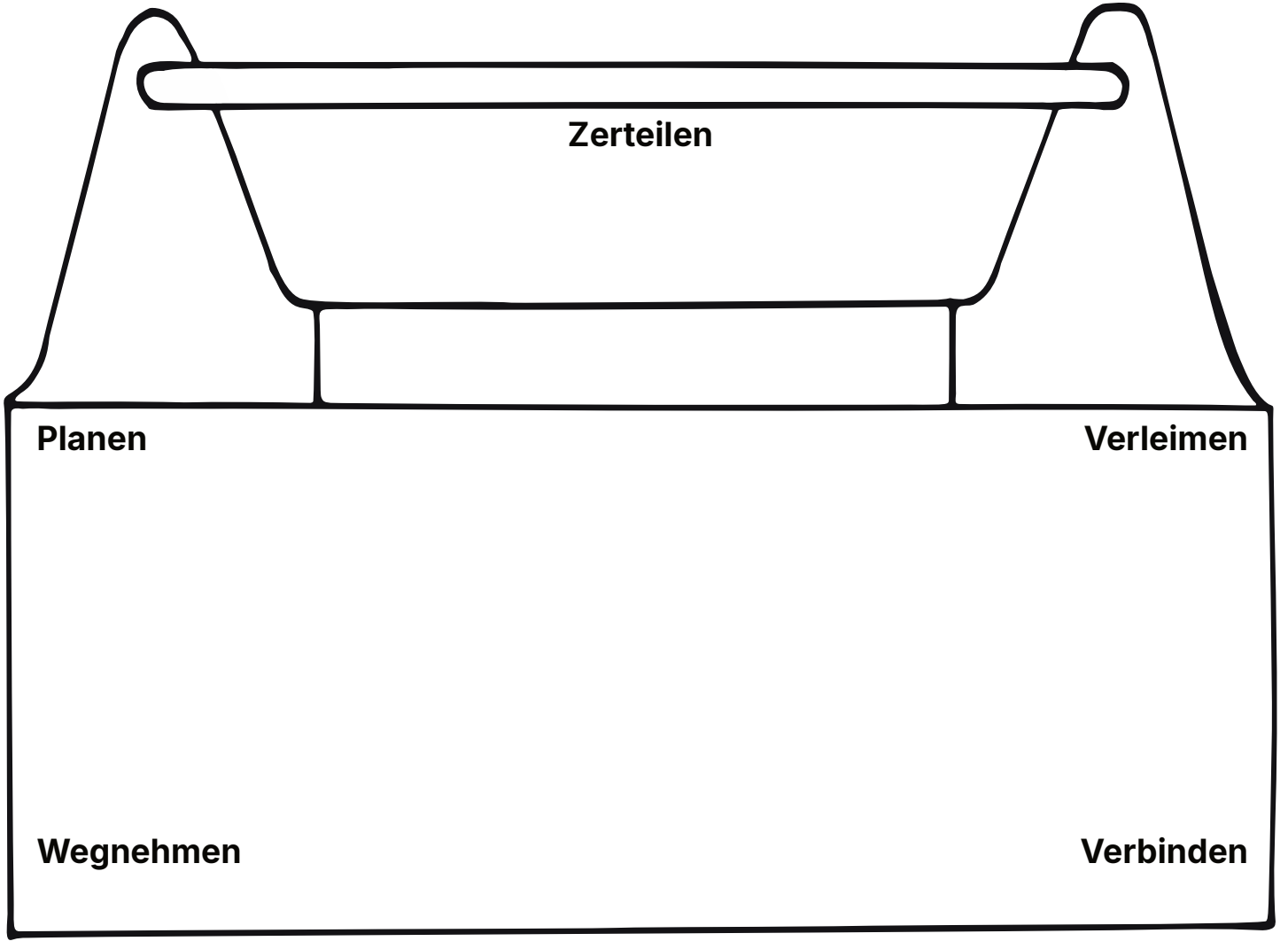
Zum Nageln benötigt man einen Hammer und für Schrauben einen Schraubenzieher.



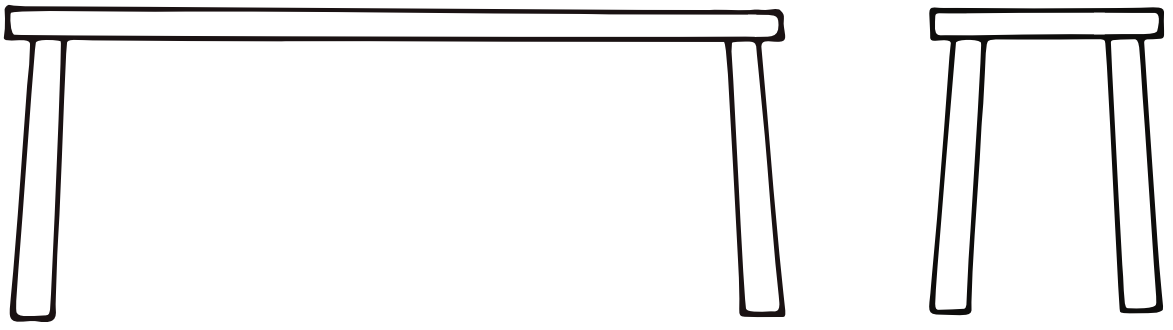
Werkzeugkasten

Jetzt ist alles in unserem Werkzeugkasten, was wir für ein Möbel brauchen.

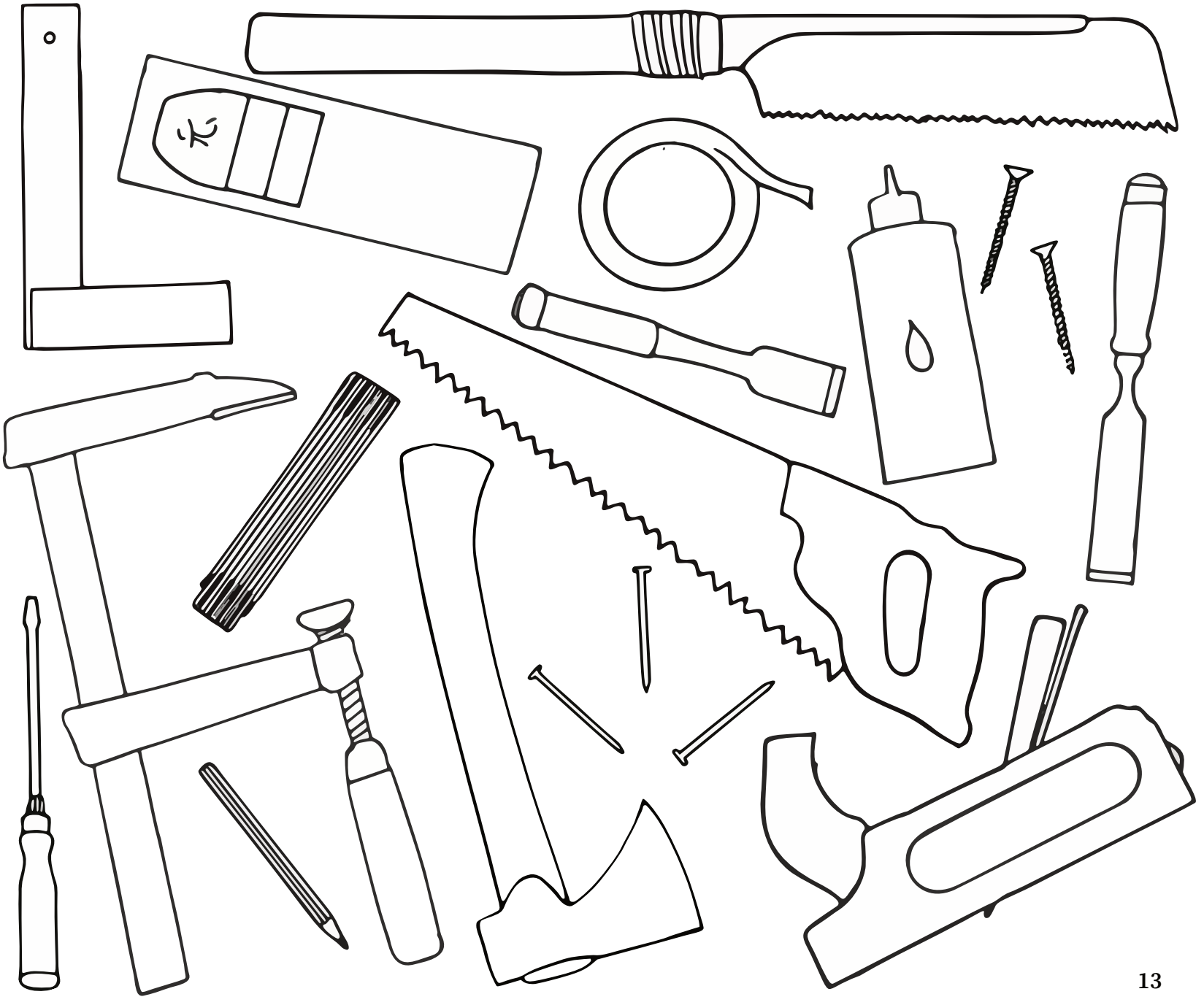
Schneide die Werkzeuge aus und klebe sie bei der richtigen Tätigkeit ein.



Eine Sitzbank für alle



1. **Brett vermessen (Meterstab, Bleistift)**	Länge und Breite abmessen und anzeichnen
2. **Brett in der Breite schneiden (Säge)**	Säge ansetzen und am Strich entlang besäumen
3. **Brett glatt hobeln (Hobel)**	Das Brett oben, unten und an den Seiten hobeln
4. **Löcher für Beine bohren (Bohrer)**	Die Löcher für die Beine anzeichnen und bohren
5. **Beine und Keile sägen (Säge)**	Kleine Schlitze in Beine sägen und Keile herstellen
6. **Beine einkeilen (Leim, Hammer)**	Beine durchstecken, Leim angeben und verkeilen
7. **Beine ablängen (Säge)**	Bank umdrehen und alle Beine gleich lang sägen
8. **Sitzfläche verputzen (Hobel)**	Zum Schluss noch die Sitzfläche der Bank glätten
9. **Kanten nehmen (Hobel)**	Rundherum mit dem Hobel eine Fase anhobeln



Notizen, Tips und Tricks

Skizzen

Lizenzierung

Dieses Dokument ist unter einer Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht:

CC BY-NC-ND 4.0

Namensnennung (BY): Dieses Material darf geteilt und weitergegeben werden – nur vollständig und unverändert, mit Nennung von „Open Furniture Culture / SCHATZL Fine Furniture" als Urheber.

Nicht-kommerziell (NC): Vervielfältigung und Einsatz des Gesamtdokuments im Bildungsumfeld sind ausdrücklich erlaubt und erwünscht. Es darf jedoch nicht für kommerzielle Zwecke genutzt oder vervielfältigt werden – insbesondere nicht als Inhalt oder Begleitmaterial kommerzieller Veranstaltungen.

Keine Bearbeitung (ND): Sie dürfen das Dokument und seinen Inhalt – Texte, Bilder, Illustrationen – nicht verändern, bearbeiten oder auszugsweise als Grundlage für eigene Werke verwenden.

Weitere Informationen zur Lizenz: https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de

Förderer

Die Reichweite von **Open Furniture Culture** hängt maßgeblich von bestehenden finanziellen Möglichkeiten ab, denn die meisten Bildungs- und Kultureinrichtungen sind auf Förderung angewiesen.

Besonderer Dank gilt der **Wilhelm-Stemmer-Stiftung** in München, die das Engagement der Initiative seit 2026 unterstützt und damit jungen Menschen ermöglicht, Holz und Werkzeug mit den eigenen Händen zu erleben.

Wenn Sie selbst einen Beitrag dazu leisten möchten, Holzhandwerk stärker in die Mitte der Gesellschaft zu tragen, freuen wir uns, mit Ihnen zu sprechen. Sie erreichen uns telefonisch unter +49 176 641 044 84 oder via mail@furnitureculture.org.

Haftungsausschluß

Die Inhalte dieser Publikation richten sich an fachkundige Personen, die handwerkliche Tätigkeiten mit Kindern begleiten.

Open Furniture Culture und **SCHATZL Fine Furniture** haben keinen Einfluss auf die konkrete Situation, in der die beschriebenen Tätigkeiten stattfinden.

Es kann daher keinerlei Haftung für Schäden oder Verletzungen, die bei der Anwendung entstehen, übernommen werden. Die Haftungsbedingungen liegen ausschließlich im Verantwortungsbereich der begleitenden Personen.

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte wird nicht übernommen.

Kolophon

© 2026 **Open Furniture Culture** / **SCHATZL Fine Furniture**

Herausgeber: **Furniture Culture Publishing**
c/o SCHATZL Fine Furniture
Grafinger Str. 50a
81671 München

Text/Gestaltung: Markus Schatzl

Illustrationen: Markus Schatzl,
Ishinomaki Lab

Auflage 01, 2026

https://open.furnitureculture.org

Die Werkblätter von **Open Furniture Culture** sind eine Fortsetzungsreihe, die Sie durch Ihren Beitrag unterstützen können.

Open Furniture Culture

Handwerklicher Möbelbau als Kulturtechnik

ISBN 978-3-91-280600-7

9 783912 806007